

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Mystische Sammelhandschrift, deutsch - Cod. Schwarzach 19

Schott, Anna

[Straßburg], [1480]

Ein gebet vom liden Jesu Christi

[urn:nbn:de:bsz:31-227175](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227175)

Ein gebet vom liden jesu x̄

192^r

O herre jesu x̄re o wone
fründ o all liebste gemahel
mach kein vppwurten. dñ
betruch min ögen dz ich blinde
möge sehen dine wunden in
für mich herre wie wol ich
aller unwürdigsten dienerin
in den schatzpoch des woren
tempels. das ich war nemē
möge. dz wñ wie vil du ge
oppert habest dinē vat für
uns. willicht am sel wie wol
so von dir woren gemahel
dñ vil ungeredlichkeiten will
gewitwet ist wirt do opfrē
zwey örckm Entpoch mich
dine wol emē güdigen sün
mit dir zu essen dz fest bel
belm gebroten am crutz o

Worer meiß her mich die schertz
 dines aller seligepen todes. aber
 vñ ab' herē geruch vñ bewir
 dige dich vñ zu tün dine sñt mir
 all' schalckhaften dieneren am
 ögen die beröbe haben min sel
 müßend finden in dmer sñen
 mynen rob & güte jesu zu vil sel
 sig ist min hertz es werde den
 mit dmer blut erweicht zu vil
 zertrouet ist min hertz es sig den
 dz es zūsamē gelēsen werd in
 dm' sñen & güter lort. Ich bin dz
 schestlin dz vfangen ist vñ ger
 ret hat. für welles du bin sel ge
 setz hat am crütz. Dich Ich bin
 erkem es für mich in den schoff
 sal dm' wunden. herē in dmer
 lyden belyt mich flüsslich wen

on dme töd sturb ich on dme
 wunden wurd ich wund. On dm
 leprung wurd ich lestrig on dm
 geissen mit d mit d gerechtikeit
 ab der ungerichteit wurd ich
 gezeisset. ab dor vñ d ich mit
 hab gewisset zu beharren in dme
 all seligsten liden so bin ich gar
 by zu nit brocht dor vñ d ich
 die schand des crutzes wlossen hab
 so bin ich geschendet worden.
 dor vñ d ich die torheit des
 crutzes wlossen hab so bin ich der
 aller torlichste worden. dor vñ
 d ich die sterke dmes lidens
 hab wsumet so bin ich gantz vn
 stark worden. dor vñ d ich
 von den smertzen dm nachsten
 gewichen bin so bin ich durch

fochen von den dornen v̄ be
gruden. Was sol ich sagen. es si
dan d̄ min hertz v̄geren werd
dinem smertzen. so wurt es
erweckt gefüllet mit den all
vnseligsten lagern. v̄n es sit
dan d̄ es könne sich begen in
nen wunden so wurt es von de
mörderen geslagen v̄n beröht
Wan wid' hofart v̄n v̄pige
glory. gut' n̄d' lag' zorn' trof
heit' freyheit. v̄nd' vnkuschet
die aller krefstiges artzney. so
ou' w̄l' kein v̄nder artzney ist
d̄m liden wid' hofart' in demüt
v̄pige glory in schmach. gut' in
zu vil' vilichheit. Es zinet min
ögen d̄ ich mit hör' v̄nutzes oder
böses. bestusset min ögen d̄ ich mit

ansehow todferiges oder schied
 liche den munt verschubt es mir
 dz ich mit untrede oder xfüchen
 sünde. Es anheftet die hende de
 holtz dz sy mit vff gestreckt wdy
 zu lastlichen rüren od' wercken
 Die füsse anmaglet es den kruz
 dz si mit vnnützlich od' schiedlich
 vmb schweben. Es berüret brüd'
 liche liebi. meret unnerlich am
 dacht erliebt zu hohem schöwen
 Vor vñ here die all bitter vñ
 all schmodts liden gib mir zu eme
 genadel. vñ vbind es mit eme
 vnnutzpflischen band zu mir vñ
 alle züliche lust vñ trost hab ich
 es getrebt vñ begert vñ doch
 diet so on vñdlos ein andre mife.
 führt vñ die xworffen. Nun zum
 ich vñ ford'. sy mit tün mit mir

noch scherpfe des rechten ab
noch den schick din' gnedigkeit
Dorvñ herr gib mir so wen
si hab ich lieb gehalten. si hab
ich von gantzen ungelibereu
begere Si emig ist mir genig
Si emig füret mich sicherlich
Vnd widerbringt in diesem leben
ist si mir leben. mir trost vnd
mirre lust Si ist mir liebt vnd
wisheit. Si vonsürt mich. in
derfirt vñ züsürt/on so hab de
wey gon ich mit/on si von dem
scaden des heils. neigt ich on si
von O gut. iesu nitzt anders
von dir in diesem leben got ich
wed' dz ich gantz vollkommen ge
crutziget sint am crutz. Sich' aller
liebt iesu mit wil ich leben es
so den dz ich mit dir perb dorvñ

antwebers gib mir den liplichⁿ
 tod oder in minn hertz intruck
 Inen tod we mir wor vñ
 bin ich geboren wred' dz ich
 minnen heren vñsoch am²³
 vñ ruw in sine wunden wer
 erwel ich jez gantz gecruzi
 get sin weder in gantzen lufft
 zerfließen dises dm lode wil
 ich dz bit ich mit gantzer minn
 lichⁿ marck: beger ich vñ
 es allen dingen so wider sag
 ich dnd och mich selbe vlog ich
 Es sag mir min sel min lib vñ
 all min trop Wan sin blut
 tyncke mich vñ dme smertz'
 schinden minne lib für mich
 haben vñ vñ mich homet sum
 mon vñ sternen: Wass' lufft

fier Vn erd vogel vn wissel wiss
vn gewurm böm vn blime
krut vn köl gold vn silb vnd
alle ertz meng ley farwe vn
köstlich gestem Ober wer hat
dise ding von dine henden ge
sucht on hat alle disse ding ha
ben vns geben vn den gantzen
tag pünge ich min sel bitend
dinen schantlichen tod vn kun
mag ich em tropffin erwer
ben Wüss herre dz mir
alle sictliche ding schmöd sint
worden vn in wurd gib ich
dir alle ding vn gib mir den
wunden die üb den hymel
mir flehend vn min löpent
gung ertlichend alb dz fur entzu
det si min betrod vber den

Luft fruchtbar machend si
 am gedult' d' wass' wehohed
 si am gemut' vber die erd
 kessend si am armut' Si sint
 nützer wed' vogel' fisch' dñ
 vñ büßer wed' die frucht
 lustlicher wed' böm dñ blü
 men kostlich' wed' silb' golt
 dñ edel' gestem. so diese
 dñg alle sind nützer weder
 em wanheit' gegen dñen
 aller seligsten lyden. d' wil
 ich her'e. d' wil ich d' gib
 mir zu eme gemahel. mit
 dir ich die hupsch' des hymels
 ab' dñ schand. mit lust der
 welt' ab' dñe engst' bald
 her'e gib mir diesen gemahel
 mit wil ich her'e d' er mir

allem gelobt werd sind die
ee vollenden. here si vwillige
in mich. Wen ich vwillige in
si vñ ist mir em geseete es
In gantent in mir sel vñ so wt
es euollendete er. Ab wer
vñ ich O here d' ich von dir
von dir zu eme gemahel tar
bitten die du allem vmen
amerlichen vñ aller heben
frunden vñ aller dnr stunt
schaften willen zusetzest aber
ich vñ nützet dem em wan
heit vñ em vsmech d' vnflot
doch vñ ich mich alzt von
dnr vmmessigen gnedikeit
hab ich mit gnedikeit vnd
heilikeit dnr mit d' ich wur
deich dnr mitly d' so hab ich
doch mee bosheit wed der

schick
vñ
die be
ben in
d' em
iacob
berig
mike
of m
zupar
vñ so
vñ m
zert
fmet
den
ten s
in m
dne
m b
felo

selcheter dz ich mit im zu dem
 syten sol gerichtzitet werden
 wie beger ich here in diesem le
 ben mit dem selch' mit dir an
 dz crutz steyen wed mit pet^o
 iacobo und iohanne uff den
 berg dm' vberung kryten
 mee gefallet mir jets mit dem
 oß meines gemittes dich sehen
 zspurwen wed vberet. Und
 bin ich mit als der edel furhag
 minn tempel dz ich in dme tod
 zerrys so bin ich doch dz all
 zrunderst grab dz ich zu
 dem vffgon dm' syten vffge
 ton sol werden Was suchest
 in mir all liebs here sind in
 dme tod die falschen gespalten
 nu bin ich doch hertter den ein
 fels ist die end bewegt nu bin

Ich doch d' all irdenpe don
vñ wuß ungerichtigkeit bri
set mir d' ich mit derse dines
todes bin get ont hynnefch. in
mtyden dir d' get angge mit
d' sinnen abbluchen so bin ich ab
hellische wandels d' ich in dē
drien dagen dines todes. von
dir heimgesucht sol werd. her.
vñ herr mit lnd pfelung mach
dich am ungerichtigkeit. Wan
du gehest mir disen edlen gena
hel dines schandlichen tod zu dē
ich vff flackter mit heissen tre
hen begruden Si ist die lubscheit
vñ allen fröwen ich mein die
all vbertreffenhochst. all gno
den in r waz die hölpe gottes
ere erberung d' holst godes
geruchen d' hölpe gegen vns

gots vffgriessen sy durch die
 hölste wiffheit vnd fürsichtigkeit
 hat geflagen den hochfertigen
 mit n. macht die seelen von d
 hellen lym gefürt vñ in den
 himmel gesetzt mit n. gewalt
 hat sy vñ immet so geben got
 deren wolschen farw vñ folhe
 die demütigen crist abieren.
 falsche schloß vñ die vñschuldi
 gen vñ jungfrowen Rosensche
 rott die martirer flackrend in
 lieb. Wan in n. waz die hölste
 demüt die all vñschuldigste
 junfrowlichkeit vñ die aller üb
 treffenlichste liebe jr purper
 sche farw vñ wundert die engl
 zu nem wolmechenden gesmack
 entpfendent. vñ erquickend
 die toten zu nem s. sanfften an

ruren werden geprecket die
vnsparcken zu nem aller süße
pfeil vnsüchen werden wider
brocht vns behalten die volk
men Ein solliche ist ir tochter
vnd ir sin gerusalem am ge
mahel im frunden. die begrub
am seelen sy überwindt den
tufel imne vngend von der
werden geprecket die vnspar
cken zu nem all süßesten vnsüchē
werden vns brocht vns be
halten die volkmen. Ein solliche.
ist ir tochter vnd ist welt entzofrom
der sy mich vns im fleisch best
teget sy. Hier vns vns syt von
mir zu glorieren wed in dem
erutz gottes ames heren ihu v
durch den mir dise welt ein erutz
ist vnd ich d' welt

Grosse glory vñ fröid ist mir
 lere dz du vñ minnen willen
 homet vñ gestirn vñ and' entu-
 ren gemacht hast ab' vñ ge-
 schetzt oner glorijer ich dz du
 für mich gerucht hast mensch
 werden Grosse glory ist mir dz
 du gemacht hast mich zum byld
 vñ gleichnis du selbs ab' vñ ge-
 schetzt ist mir ein gross' glory
 dz du vñ minnen willen die ge-
 salt ens knecht es an dich ge-
 nomen gemacht bist mir gleich
 Grosse glory ist mir dz du
 mich mit so vil guteten guber-
 meist vñ füerep aber vñ ge-
 schetzt ist mir ein gross' glory
 dz du für mich hest gesunget
 vñ getrunget vñ gemüdet

vff den brunnē gefessen bist
Wald vil ungemachs gelitten
hat Grosse glory ist mir dz
du mich allen tieren für gesetzt
hest ab ungeschetzt ist mir
ein gross' glory dz für mich
dich heren all' dant' ein' do
cht' und zymman du and
worffen hat Grosse glory
ist mir ist es. Das ist du
grund wurd sin. dz du mich
seren würf in hymel abet
ungeachtet ist mir ein gross
glory dz du für mich sin and
vffersten armut bist gewesen
am dem holtz. Wan des vnsiches
halb do dich turs. Harepen gall
vñ essit des kleides halb hat
tesu einen nackenden lip

des ligers halb hactesu mit
 do du meigtest im löbt se
 ein dorum kron w3 dm kü
 sm grosse glori ist mir ist
 es dz ich dm gnod wurd
 behalden bitz nu end dz du
 mich erfüllen wurst mit fro
 den all das des paradises ab
 vil gross ist mir glori dz du
 für mich dine vn vol alles vn
 fletigen eyters gefüllet bist
 mit unschertzlich eygten vnd
 schmerzen. Von des all vnschaff
 nesten todes vntert in die pat
 caluane grosse glori ist mir
 ist es dz ich engelich leb. dz du
 mich den englen zufügen wurst
 in den hymeln aber mit grossen
 ist mir glori dz du für mich ein
 tuffelichs leben für enden mit den

mörderem gecrutziget bist uff
 erden zu gefellet vñ zu ge
 schetzet mit den vngerechte
 dor vñ wirt sit wed' in
 dem crutz unsers herren ihu
 xpi zu glorieren. **D**orin wolt
 ich glorieren wed' an der hoch
 ten erminnes gottes in d' hoch
 ten erminnes gottes heb vñ ge
 ruch gegen mir. **D**iese ding sint
 vollkommen in crutz. **H**ier vñ
 wirt sit von mir zu glorieren
 den in dem crutz unsers herren
 ihu xpi. **A**ls kostlich in d' an
 gesicht des herren d' dot im
 heiligen dor vñ d' si liden vñ
 erben vñ **W**ie vil me
 sol rühmlich vñ groß geachtet
 in in vnser angesicht d' tod vñ
 fers heren so er lydet vñ stirbt

für uns. Hier vñ so müssen
wir glorien in dem crutz vn
sero heren Jesu xpi

Am Klein anweisung vnd
Leitung ein geistlich büch
des d. do christlich vñ löblich
leben vñ durch die wochen
noch den siben bitten des xpi
vñ die siben gaben
des heilige geistes sich gleich
zu sagen vñ die siben selt
ten vñ in sallich Übung mag
sich d. mensche vñ vñ vñ
gerecht als an den in andacht
wert. Nu ee wir komē zu
dem obganck d. siben tagen
an d. wochen so hallent dieselher
noch geschribenen puncten ge
halten werden